

STECKBRIEF:

Riesenbärenklau

(*Heracleum mantegazzianum*)



- Familie:** Doldengewächse, 2-jährig
- Größe:** 2-4m
- Blätter:** tief eingeschnitten
- Stängel:** hohl, unten rötlich gefleckt
- Blüte:** Juni-August, große weiße Dolden
- Früchte:** bis zu 50.000 pro Pflanze
- Keimfähigkeit:** 7 - 15 Jahre, sehr früh im Jahr
- Wurzel:** bis 60 cm lang, Pfahlwurzel
- Vorkommen:** Ufer, Waldlichtungen, Verkehrswege, Ruderalflächen, Gärten, bevorzugt auf nährstoffreichen nicht zu sauren Böden, meidet warme Gebiete
- Verbreitung:** Samen (Wind, Wasser, Samen sind 3 Tage schwimmfähig!)
- Herkunft:** Kaukasus, bis auf 2.300m, Einfuhr nach Europa im 19. Jhd. als Zierpflanze
- Gefahr:** Pflanzensaft ist phototoxisch! Ruft Verbrennungen hervor (bis 3. Grades), Gefahr für Menschen und teilweise auch für Tiere (Kühe, Enten), Verdrängung einheimischer Arten (Pflanzengesellschaften) durch Ausbildung großer Dominanzbestände (Monokultur)
- Bekämpfung:**
- Durchführung der Bekämpfungsmaßnahmen vor Beginn der Blüte, damit es zu keiner Fruchtbildung kommt!
 - Einzelpflanzen oder kleinere Bestände sollen bis Mitte April ausgegraben oder ausgestochen (Wurzelstock 15-20 cm unter der Bodenoberfläche schräg abstechen) werden. Dieses Material kann kompostiert werden!
 - Bei Beginn der Fruchtreife können die Pflanzen durch Mahd oder Abschneiden des Blütenstandes zum Absterben gebracht werden. Schnittgut und Blüte nicht in den Biomüll, Gefahr der Nachreife!
 - Nicht in den Restmüll, sondern bei 70°C kompostieren oder in der Biogasanlage verbrennen!
 - Mehrjährig, Nachkontrolle!



ACHTUNG! Bei jeder Art der Bekämpfung muss unbedingt Schutzkleidung getragen werden, Augen und Haut sind zu bedecken!



MIT UNTERSTÜTZUNG
DES LANDES UND DER
EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen
Gebiete

LE 07-13
Entwicklung für den Ländlichen Raum
Entwicklung für den Ländlichen Raum



→ Naturschutz